


AUSBILDUNG · FEINES HANDWERK MIT FELL UND STIL

Kürschner/in

Du bist kreativ, geschickt und hast ein Gespür für edle Materialien? Dann ist die Ausbildung zum/zur Kürschner/in vielleicht genau dein Ding. Du verarbeitest Felle zu Kleidungsstücken, Accessoires oder Heimtextilien. Du verbindest traditionelles Handwerk mit modernem Design. Aus Naturmaterialien machst du stilvolle Stücke, die lange halten. Dafür brauchst du Liebe zum Detail und Freude an Mode. Hier erfährst du, was du als Kürschner/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Mode, Textil
& Leder**

Ausbildung


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 1997 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 2 Berufen wurde einer.

1972 bis 1997

Kürschner/in

1972 bis 1997

Pelzwerker/in

seit 1997

Kürschner/in

In der DDR hieß der Beruf: Pelznäher/in und Staffierer/in

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Kürschner/in?

Du arbeitest mit Naturmaterialien, setzt Designideen um und fertigst hochwertige Einzelstücke. Deine Arbeit ist filigran und verlangt ein gutes Auge für Ästhetik. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Beratung und Design

Du berätst Kundinnen und Kunden bei der Auswahl der Felle. Oft entwirfst du selbst Mäntel, Jacken, Westen, Mützen, Schals, Taschen, Decken oder Kissen.

Zurichten

Du spannst die Felle, machst sie weich und reinigst sie.

Nähen

Du nähst die Stücke von Hand oder mit Spezialmaschinen zusammen. Die Nähte sind stabil und kaum zu sehen.

Änderung und Reparatur

Du änderst und reparierst Pelzkleidung und arbeitest alte Modelle um.

Wo arbeitest du als Kürschner/in?

Du arbeitest meist in Kürschnerwerkstätten, Modeateliers oder Fachgeschäften. Dort machst du aus wertvollen Fellen einzigartige und langlebige Stücke.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Kürschner/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Betrieb lernst du die Praxis direkt an den Fellen. In der Berufsschule geht es um Fellkunde, Design und Verarbeitungstechniken.

Das lernst du unter anderem:

Fellkunde

Herkunft und Eigenschaften verschiedener Felle wie Haarfall, Dichte und Farbe

Verarbeitung

Zurichten, Zuschneiden mit Auslassen und verschiedene Nähtechniken

Maschinen und Werkzeuge

Du bedienst und wartest Kürschner-Nähmaschinen und Werkzeuge.

Pflege und Reparatur

Reinigung, Pflege und Reparatur von Pelzprodukten

Felle auswählen

Du wählst Felle nach Qualität, Farbe und Struktur aus. Du planst, wie du sie zuschneidest und zusammensetzt.

Zuschneiden

Du schneidest die Felle mit speziellen Messern oder Scheren genau nach Schablone zu. Beim Auslassen schneidest du sie in schmale Streifen und setzt sie neu zusammen. So erreichst du eine besondere Optik oder Passform.

Ausarbeiten

Du nähst Futter ein, bringst Verschlüsse an und kombinierst Fell mit Leder oder Stoffen.

Pflege

Du berätst zur richtigen Pflege und reinigst Pelzprodukte professionell.

Design und Schnitt

Du verfolgst Trends, erstellst Entwürfe und entwickelst Schnitte, die zur Fellart passen.

Materialkunde

Futterstoffe, Leder, Verschlüsse und weitere Materialien

Qualitätssicherung

Du beurteilst Felle und fertige Produkte.

Kaufmännisches

Materialberechnung, Preisgestaltung und Kundenberatung

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kürschner/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen Hauptschulabschluss oder mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und Feinmotorik
- Sinn für Ästhetik, Form und Farbe
- Geduld, Genauigkeit und Liebe zum Detail
- Kreativität und Interesse an Mode und Design
- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit wertvollen Materialien
- Freude am Umgang mit Kundinnen und Kunden
- keine Allergie gegen Tierhaare

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Jahr	Vergütung
1. Ausbildungsjahr	650 EUR
2. Ausbildungsjahr	770 EUR
3. Ausbildungsjahr	880 EUR

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Kürschner/in zu dir?

Mode begeistert dich und du arbeitest gern mit den Händen? Dann schau dir diese Punkte an:

Mode und Design

Du gestaltest aus hochwertigen Materialien individuelle Kleidung und Accessoires.

Geschick und Präzision

Du arbeitest genau und hast ein gutes Auge für Details.

Kreativität

Du kannst dir vorstellen, wie ein Stück am Ende aussehen soll.

Kundenkontakt

Du berätst Kundinnen und Kunden und verkaufst deine Produkte.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kürschner/in?

Was du als Kürschner/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer an der Nähmaschine Kleidung ändert, aus alten Jacken etwas Neues schneidert oder für die Theater-AG Kostüme näht, zeigt Werkstätten Feinmotorik und Sinn für Form und Farbe. Wer dazu jeden Tag Gitarre oder Geige übt, beweist Geduld und Ausdauer. Wenn dich Mode aus Stoff reizt, schau dir **Maßschneider/in** an. Für Leder, Taschen und Polster passt **Sattler/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ an der Nähmaschine Kleidung änderst **Feinmotorik**
- ✓ aus alten Sachen neue Lieblingsstücke machst **Kreativität**
- ✓ Modetrends verfolgst und Outfits zusammenstellst **Stilgefühl**
- ✓ in der Theater-AG Kostüme schneiderst **Teamgeist**
- ✓ Gitarre oder Geige regelmäßig übst **Geduld**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Kürschner/in ist ein traditionsreiches Handwerk im Wandel. Heute geht es oft um Umarbeitung und Reparatur, um Accessoires oder um Pelz in Kombination mit anderen Materialien. Wenn du kreativ bist und guten Service bietest, hast du Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Kürschnerwerkstätten und Ateliers
- in Fachgeschäften für Pelzmode und Accessoires
- in der Pelzkonfektion, allerdings selten, weil viel in Handarbeit entsteht
- im Theater- und Filmbereich in der Kostümbildnerie
- in Restaurierungsbetrieben für historische Kleidung
- mit deinem eigenen Atelier

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Kürschnermeister/in

Du übernimmst Führungsaufgaben, bildest Nachwuchs aus und kannst einen eigenen Betrieb gründen.

Betriebswirt/in HWK

Du lernst, einen eigenen Betrieb wirtschaftlich zu führen.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Modedesign, Textil- und Bekleidungstechnik oder Produktgestaltung studieren.

Gestalter/in im Handwerk

Du vertiefst deine gestalterischen Fähigkeiten für anspruchsvolle Projekte in Mode und Design.

Spezialisierung

auf bestimmte Fellarten, auf Pelzveredelung, die Kombination mit Leder oder auf Accessoires und Heimtextilien

KURZ GESAGT

Fazit: Tradition trifft Design

Als Kürschner/in verbindest du Liebe zu Naturmaterialien mit handwerklichem Geschick und kreativer Gestaltung. Du schaffst langlebige und schöne Stücke. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder ein eigenes Atelier eröffnen.

Lust auf dieses Handwerk? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe. Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Mode, Textil und Leder.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de